

# IM FOKUS: INTERESSENCLUB

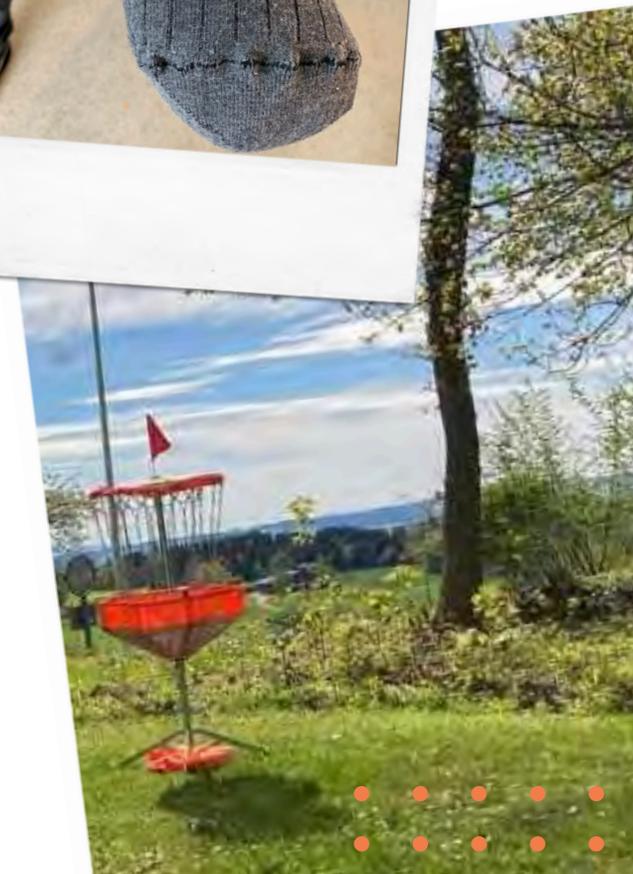
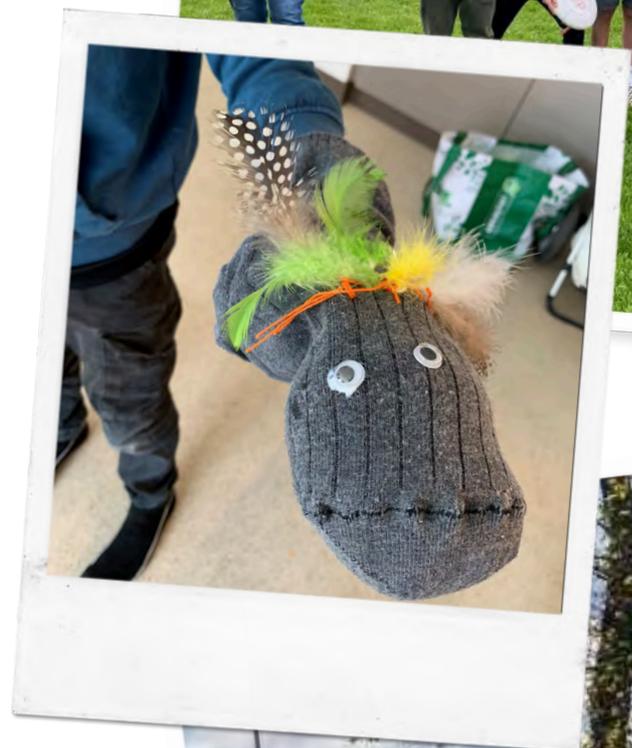
Der **Interessenclub** ist das neuste Projekt des Elternrates Primarschule Hausen am Albis. Das Ziel ist es, eine Vielfalt von ausserschulischen Aktivitäten anzubieten, durch welche die Schüler und Schülerinnen (SuS) die Möglichkeit haben, ihre Interessen zu vertiefen oder neue zu entdecken. Die ersten Pilotprojekte für die Kinder der Unter- und die der Mittelstufe sind nun gestartet und waren ein voller Erfolg. Sabine und Jane sind zwei der Projektmitglieder neben Caro, Megan und Robert und haben die zwei Pilotprojekte hautnah begleitet.

**Liebe Jane, der Interessenclub entstand aus deinem Input. Wie entstand die Idee dazu?**

**Jane:** Als ich in Kappel am Albis als Kindergärtnerin gearbeitet habe, lernte ich das Projekt «Interessenclub» kennen. Dort haben die Lehrpersonen verschiedene Workshops geleitet, um den SuS ein vielfältiges Freizeitangebot zu ermöglichen. Ich habe als Lehrperson einen Frisbeeworkshop geleitet, was sehr gut bei den SuS angekommen ist.

**Liebe Sabine, du warst gleich Feuer und Flamme für dieses Projekt. Was hat dich dafür begeistert?**

**Sabine:** Ja, wirklich. Ich finde das so eine tolle Idee. Gruppen von Kindern, die sich treffen, um gemeinsame Interessen, Hobbys oder Leidenschaften zu teilen und weiterzuverfolgen. So können Kinder eine Gemeinschaft aufbauen, neue Kontakte knüpfen, Freundschaften schliessen und ihr Wissen/ ihre Fähigkeiten erweitern.



**Im ersten Konzeptentwurf habt ihr nun jeweils ein Angebot für die Unter- und eines für die Mittelstufe entwickelt. Wieso diese bewusste Trennung?**

**Jane:** Für welche Altersgruppe man einen Workshop anbietet, ist dem/der Kursleiter\*in selbst überlassen. Da es für das Frisbee Lernen praktischer ist, einen nicht zu grossen Altersunterschied zu unterrichten, wollte ich diesen Kurs zu Anfang nur für die Mittelstufe anbieten. Weil wir den Interessenclub in der ganzen Primarschule bekannt machen wollten, haben wir uns dann für die Unterstufe auch einen Kurs überlegt, welchen dann Sabine geleitet hat.

**Sabine:** Da es für uns ein Pilotprojekt war, mussten wir zuerst herauskristallisieren, wie die Bedürfnisse und auch die Kapazitäten der jeweiligen Kursleiter sind. Mit zunehmender Erfahrung werden wir das Angebot im neuen Schuljahr dementsprechend flexibel gestalten.

**Sabine, du hattest das Vergnügen mit den Unterstufenschüler das Sockenpuppenbasteln durchzuführen. Wie war es? Wie hast du die Kinder dabei empfunden?**

**Sabine:** Das war ein voller Erfolg. Die Kinder hatten so viele kreative Ideen und Spass. Ein paar Kinder haben zu Hause noch weitere Sockenmonster kreierte. Wir (3 Erwachsene) hatten alle Hände voll zu tun.

**Jane, du unterrichtest den Frisbee-Workshop. Was möchtest du den teilnehmenden Kindern aus der Mittelstufe mitgeben? Was sind deine Ziele?**

**Jane:** Mein Ziel ist es, den SuS diese ziemlich unbekannt Sportart näherzubringen. Dabei steht Spass haben und neue Interessen entdecken im Mittelpunkt. Es freut mich extrem, wie motiviert alle Teilnehmer sind. Sie möchten alle mit dem Frisbee Sport weitermachen.

**Kommt dir gerade eine Idee in den Sinn?**

Dann melde dich bei:

**Sabine Marti ([bina.83@bluewin.ch](mailto:bina.83@bluewin.ch)),**

Projektleiterin Interessenclub,

oder auf [elternrat@primarhausen.ch](mailto:elternrat@primarhausen.ch).



**Jane und Sabine, das Feedback war ja sehr positiv. Wie geht es mit dem «Interessenclub» weiter? Habt ihr bereits Pläne?**

**Sabine:** Ja – das OK setzt sich in den nächsten Tagen zusammen. Wir wollen ab dem neuen Schuljahr starten und auch die Eltern sowie Vereine dazu sensibilisieren, mitzumachen. Denn alleine schaffen wir es nicht...

**Jane:** Unser Ziel ist es verschiedene, kostengünstige Workshops anzubieten. Durch eine Vielfalt an Angeboten sollen die Schüler\*innen die Möglichkeit haben, ihre Interessen zu vertiefen oder zu entdecken, während sie neue Fähigkeiten erlernen und Spaß haben. Um dieses Ziel zu erreichen, brauchen wir die Hilfe von anderen Eltern.

**Sagen wir, es gibt Eltern unserer Schule, die auch ein spannendes Angebot für Kinder hätten, dürfen sie dieses bei euch einbringen? Und wenn ja, wie und wo?**

**Jane:** Klar! Jede\*r, die/der eine Idee hat, soll sich unbedingt bei uns melden – auch wenn diese noch so einfach klingt. So ein Workshop kann zB. Malen, Lego bauen, Programmieren, Kochen, Brettspiele spielen, Kugelbahnen bauen, Musizieren, Texte schreiben, Nähen, Tiere pflegen, eine Sportart ausüben usw... sein. Der/Die Kursleiter\*in entscheidet selbst für welche Altersgruppe, an welchen Tagen und wie oft der Workshop durchgeführt wird. Wir vom Elternrat helfen bei der Organisation.

**Sabine:** Wir suchen Eltern, Kinder..., die ihr Wissen oder ihre Leidenschaft weitergeben wollen und so den Kindern eine Möglichkeit geben können, sich neu zu entfalten.

